



Magdeburg, den 19. Dezember 2013

Rundfunkbeitrag: Keine Beitragssenkung ohne Systemänderungen!

Handwerk fordert Abschaffung des Kfz-Beitrags

Die neuesten Berechnungen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) bestätigen die Befürchtungen des Handwerks: Durch den neuen Rundfunkbeitrag wurden Unternehmen und Private mit mehr als 1 Mrd. Euro zusätzlich belastet. Dies hatten Vertreter der Rundfunkanstalten und der Politik bisher trotz zahlreicher Hinweise immer wieder bestritten. Bereits vor der Einführung des Rundfunkbeitrages hatte der Handwerkstag Sachsen-Anhalt unter Hinweis auf zusätzliche und ungerechtfertigte Belastungen gegen die Ausgestaltung des neuen Beitrags protestiert. Nach uns vorliegenden Umfrageergebnissen zahlen fast alle Handwerksbetriebe deutlich mehr Beiträge als bisher, obwohl Rundfunk und Fernsehen im Betriebsalltag nur selten genutzt werden. Diese Berechnungen wurden auf der Mitgliederversammlung des Handwerkstages in Bernburg am 4. Dezember in Beisein von Vertretern der KEF und des mdr vorgestellt.

Nun gibt es den Vorschlag, den Rundfunkbeitrag um 0,73 Euro zu senken. „Damit würde nur ein Teil der Mehrbelastung an die Beitragszahler zurückgegeben. Schon das ist bei einem Pflichtbeitrag nicht akzeptabel.

Das Handwerk fordert vielmehr eine Diskussion auch über die Folgen des Rundfunkbeitrags für die Wirtschaft. Uns geht es nicht um eine Senkung um einige Cent, sondern um Gerechtigkeit durch Änderung des völlig mißlungenen Beitragssystems“, sagte Hans-Jörg Schuster, Präsident des Handwerkstages Sachsen-Anhalt. Er forderte eine Abschaffung des systemwidrigen Kfz-Beitrags für betrieblich genutzte Fahrzeuge und ein Ende der Benachteiligung von arbeitsplatzintensiven Kleinbetrieben, die pro Arbeitsplatz die höchsten Beiträge zahlen müßten. Die Landesregierung habe schon 2011 eine entsprechende Überprüfung der Auswirkungen des neuen Rundfunkbeitrages versprochen und auch in einer Protokollnotiz zum Rundfunkstaatsvertrag festgehalten. „Eine Beitragssenkung ohne Behebung der Strukturängel des Rundfunkbeitrags lehnen wir ab“, so Schuster.

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Baeckler
Handwerkstag Sachsen-Anhalt
über: Gesamtverband Handwerk e.V.
Gustav-Ricker-Straße 62
39120 Magdeburg
Telefon: (0391) 62 69 600
Telefax: (0391) 62 69 619
e-mail: handwerkstag@gtzh.de
URL: www.handwerkstag-sachsen.anhalt.de